

Vor dem Film

LehrerInnenhandreichung

„Tschick“

Das Material dient zur Vorbereitung des Films: „Tschick“. Es soll Interesse bei den Schülerinnen und Schülern wecken und sie auf wichtige Inhalte vorbereiten. Der Zugang zum Film und das Verstehen des Films werden erleichtert.

Niveau: A2 (GER)

Aufgabe 1A:

Bei dieser Aufgabe geht es zunächst nur um äußerliche Merkmale der Charaktere. Erst in den Aufgaben 1B und 1C geht es um die Charaktereigenschaften und um eine Interpretation.

Variante 1

Mind-Map als Gruppenarbeit:

Die Bilder der beiden Hauptdarsteller hängen an der Tafel oder auf einem Plakat. Die Schüler und Schülerinnen schauen sich den Trailer an. Sie gehen zu den Bildern und legen die Mind-Map an. Die Ergebnisse werden in der Klasse besprochen

Variante 2



Digitales Mind- Map erstellen:

Mit zum Beispiel **popplet.com** können die Lernenden digitale Mind-Maps erstellen.

Die ganze Klasse kann die gleiche Mind-Map bearbeiten, oder die Schüler und Schülerinnen werden in kleinere Gruppen eingeteilt. Die Ergebnisse werden nach der Arbeitsphase visualisiert und besprochen.

Aufgabe 1B:

Bei dieser Aufgaben gehen die Schüler und Schülerinnen über die Beschreibung hinaus. Der Schwerpunkt liegt auf den Charaktereigenschaften. Interpretationsarbeit ist erwünscht.

Variante 1

Eine Antwort schreiben:

Die ausgefüllten Postkarten werden untereinander in der Klasse „verschickt“. Jeder Schüler erhält eine Postkarte und schreibt eine Antwort an den Absender.

Variante 2

Textwiedergabe /Nacherzählung üben:

Die Aufgabenform bietet sich an, die dritte Person durch eine Textwiedergabe/ Nacherzählung zu üben. Partner¹ liest Partnerin² seine Postkarte vor. Partnerin² hört aufmerksam zu und erzählt den Inhalt in der dritten Person nach.

- Ihr ist aufgefallen, dass...
- Sie erzählt, dass...
- Sie findet Tschick/ Maik....

Aufgabe 1 C:

Der Trailer zeigt nur ansatzweise, wie die Reise Maik verändert. Die Schüler und Schülerinnen sollen sich daher vorstellen, wie ein solcher Roadtrip den Außenseiter Maik verändern könnte.

Variante 1

Dialog:

Nachdem die Schüler und Schülerinnen Wörter gefunden haben, finden sie sich in Kleingruppen zusammen. Aufgabe ist es, einen Dialog zwischen fiktiven Schulkameraden von Maik zu schreiben. Die Kameraden unterhalten sich darüber, wie sehr sich Maik durch die Reise verändert hat.

Aufgabe 2A:

Der Text kann zunächst zusammen mit der Klasse erschlossen werden. Schwierige Wörter können gemeinsam übersetzt werden. Das Gebiet, das im Text beschrieben wird, kann auf einer Landkarte gesucht und markiert werden.

Im Anschluss könnten die Schüler und Schülerinnen selbst überlegen, wohin sie gerne mal einen Roadtrip machen würden.

Aufgabe 2B:

Variante 1

Nachdem die Schüler und Schülerinnen weitere Sprichwörter gefunden haben, recherchieren sie, warum die Sprichwörter diese Bedeutung haben. Sie schreiben einen kurzen Text über die Ergebnisse.

Aufgabe 3A:

Variante 1

Die SchülerInnen und Schüler stellen bei dieser Aufgabe schon erste Vermutungen über die Handlung des Filmes an. Nachdem die Schüler und Schülerinnen den Film tatsächlich gesehen haben, lesen sie die Tagebucheinträge noch einmal. Welche Vermutungen haben sich bestätigt? Was war anders als erwartet? In einem Kugellager können sie sich austauschen.

Kugellager:

Bei dieser Methode sind alle Schüler und Schülerinnen gleichzeitig im Einsatz. Die Klasse wird in zwei gleich große Teile aufgeteilt. Die Schüler stehen sich in einem Innen- und in einem Außenkreis gegenüber. Die gegenüberstehenden Schüler können 2 bis 3 Minuten über die Fragestellung diskutieren. Erfolgt nach Ende der Zeit ein akustisches Signal, dreht sich der Innenkreis um eine Position weiter. Die Frage kann mit einem neuen Diskussionspartner diskutiert werden. Während der Diskussionsphase können sich die Schüler und Schülerinnen Notizen machen.

Aufgabe 3B:

Variante 1

Nachdem die Schülerinnen und Schüler den ersten Teil des Arbeitsauftrags erledigt und eine Playliste erstellt haben, finden sie sich in Kleingruppen zusammen. Sie vergleichen ihre Liedtitel und einigen sich auf eine gemeinsame Playliste. Jede Gruppe präsentiert ihre Playliste mit Begründung vor der Klasse.

Bei der Begründung der Liederauswahl sollte besonders darauf eingegangen werden, welche/s Gefühl/e diese Lieder vermitteln, z.B. Freiheit, Unabhängigkeit, Glück etc.